

FORD ***FREEDOM*** TM



BENUTZERHANDBUCH

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Betrieb der SpaceLite™ Rampe
Seite 5	Rollstuhlrückhalter am Heckeinstieg und vorne
Seite 6	Elektrische Seilwinde
Seite 7	Hintere Rollstuhlrückhalter
Seite 8	Rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt
Seite 9	Rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt: [Grand] Freedom RS/R SX & Freedom RE
Seite 11	Rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt: Grand Freedom RE
Seite 13	Reisevorbereitung und Bei der Ankunft
Seite 14	Hintere Klappsitze
Seite 20	Wahlweise drehbare Klappsitze
Seite 21	Sicherheitsgurte
Seite 22	Kindersitze
Seite 23	Einbau von Universal-Kindersitzen
Seite 24	Einbau von ISOFIX-Kindersitzen
Seite 26	Reifenpannen-Reparatursystem: und wahlweises Notrad
Seite 27	Technische Daten, Garantie und Sicherheitsinformationen

WICHTIGER HINWEIS

In diesem Handbuch werden Funktionen und Optionen beschrieben, die für das gesamte Modellspektrum verfügbar sind, in Ihrer Region möglicherweise jedoch nicht alle erhältlich sind. Ihr Fahrzeug ist nicht zwangsläufig mit allen in diesem Handbuch genannten Funktionen ausgestattet und diese können auch anders aussehen als abgebildet.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

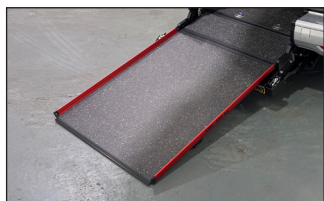


Abb. 5

Betrieb der SpaceLite™-Rampe – Ausklappen der Rampe

Die SpaceLite™-Rampe lässt sich auf zweierlei Arten verstauen. Wird sie nicht benutzt, kann sie im Heckraum des Fahrzeugs entweder aufrecht und flach im Fahrzeugboden verstaue werden. So wird der Zugang zum Stauraum am Heck erleichtert.

Von der waagrechten in die senkrechte Position

- A. Die flach verstaute Rampe lässt sich lösen, wenn der Hebel **Abb. 1** auf der Seite der Rampe gezogen wird.
- B. Heben Sie die Ihnen zugewandte Kante der Rampe aus dem Fahrzeugboden **Abb. 2** hoch, sodass der an der Bodenunterseite angebrachte Griff **Abb.3a** sichtbar ist.
- C. Ziehen Sie die Rampe am Griff **Abb.3a** senkrecht nach oben **Abb. 3**. Sind die unteren Arretierungen eingerastet, ist die Rampe in der senkrechten Position gesichert.

Ausklappen der Rampe

- D. Die senkrecht verstaute Rampe lässt sich lösen, wenn der Hebel **Abb. 4** auf der linken Seite der Rampe gezogen wird.
- E. Ziehen Sie die Rampe zu sich hin. Je weiter Sie die Rampe ausklappen, umso mehr senkt sie sich herab.
- F. Sobald sie ganz herabgesenkt ist, ist sie einsatzbereit **Abb. 5**.

WICHTIGE HINWEISE

Betätigen Sie nicht beide Hebel gleichzeitig **Abb. 1** **Abb. 4**.

Bitte stellen Sie sicher, dass die Rampe vollständig ausgeklappt ist und auf einer stabilen und ebenen Fläche ruht, bevor Sie sie benutzen. Besondere Vorsicht ist beim Ein- und Aussteigen über die Rampe geboten, wenn Ihr Fahrzeug an einem Hang oder auf einer abschüssigen Straße geparkt ist, insbesondere in Fahrtrichtung bergauf, weil sich der Winkel der Rampe dadurch erhöht. Die Rampenoberfläche ist zwar rutschfest, beim Betrieb unter nassen Bedingungen ist jedoch besondere Vorsicht geboten.

Lassen Sie beim Parken genügend Abstand am Fahrzeugheck für das Ein- und Ausfahren des Rollstuhls (ca. 3 Meter zum nächsten Hindernis).

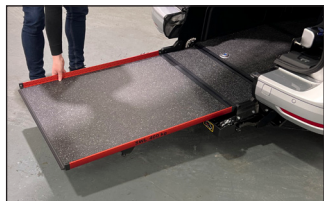


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

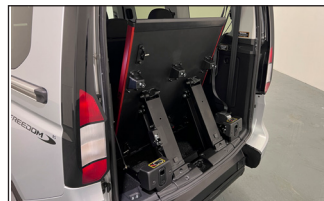


Abb. 5

Betrieb der SpaceLite™ Rampe

Verstauen der Rampe

- A. Heben Sie die Rampe an **Abb. 1** und bringen Sie sie wieder in die senkrechte Position **Abb. 2**.
- B. Mit den an der Rampe beidseitig angebrachten Arretierungen wird sie gesichert. Ziehen Sie nach dem Einrasten an der Rampe, um sich zu vergewissern, dass sie gesichert ist.

Von der senkrechten in die waagrechte Position

Hinweis: Die hinteren Retraktoren müssen vom Fahrzeugboden entfernt werden, bevor die Rampe flach verstaut werden kann **Abb. 3**. Verstauen Sie die Rampe NICHT flach, solange sich im Fahrzeug ein Rollstuhl befindet.

- C. Die Rampe lässt sich lösen und flach verstauen, wenn der Hebel **Abb. 4** auf der rechten Seite der Rampe gezogen wird. Dadurch fällt die Rampe teilweise in das Fahrzeug **Abb. 5**.
- D. Drücken Sie die Rampe in den Fahrzeugboden **Abb. 6**. Wenn sich die Rampe nicht von selbst wieder aufrichtet, ist sie in dieser Position sicher eingerastet.



Abb. 6



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Rollstuhlrückhalter am HeckEinstieg und vorne

Hinweis: Bitte lesen Sie sich vor Beginn die Informationen zu den Modellen Freedom RS und Grand Freedom RSX auf Seite 14 durch.

- A. Öffnen Sie die Heckklappe vollständig und klappen Sie die Rampe aus.
- B. Entfernen Sie die hinteren Rollstuhlrückhalter aus den Bodenverankerungen, indem Sie den Hebel anheben und dabei die Rückhalter aus den Verankerungen herauschieben (Abb. 1). Legen Sie die Rückhalter für später beiseite.
- C. Positionieren Sie den Rollstuhlbenutzer unten an der Rampe. Drücken Sie jetzt den Sperr-/Freigabeschalter des Rollstuhlrückhalters am Heck des Fahrzeugs (Abb. 2).
- D. Die vorderen Rollstuhlrückhalter befinden sich unter den Rücksitzen (RS/RSX) bzw. unter den Vordersitzen (RE). Ist der Rollstuhl unten an der Rampe positioniert, ziehen Sie die Rückhalter über die gesamte Länge der Rampe (Abb. 3) nach unten und befestigen Sie sie beiderseits der Vorderseite des Rollstuhlgestells (Abb. 4).

WICHTIGER HINWEIS

Befestigen Sie die Rückhaltehaken¹ nicht an den Rädern oder Kunststoff- oder abnehmbaren Teilen des Rollstuhls. Einige Rollstühle haben einen designierten Befestigungspunkt, der mit einem  (in Abb. 4 veranschaulicht) markiert ist. In diesem Fall muss der Rollstuhl an diesen Punkten gesichert werden.

- E. Schieben oder fahren Sie den Rollstuhl mit Hilfe der Winde, sofern diese benötigt wird/eingebaut ist, in das Fahrzeug (Abb. 5) (siehe Seite 6).
- F. Ist der Rollstuhlfahrer in Position, drücken Sie den Sperr-/Freigabeschalter des Rollstuhlrückhalters erneut (Abb. 2). Das Schalterlicht erlischt jetzt als Hinweis darauf, dass das Rückhaltesystem verriegelt ist, sodass es eingezogen, aber nicht ausgefahren werden kann. Straffen Sie die Riemen, indem Sie den Rollstuhl nach Bedarf vor- und zurückrollen. Die Vorderseite des Rollstuhls wird während der gesamten Fahrt mit den Riemen gesichert.

¹Je nach Wunsch kann Ihr Fahrzeug mit J-Haken (wie in diesem Handbuch gezeigt) oder Gurtriemen mit Zungen- und Schnallenverbindern versehen sein.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Elektrische Seilwinde

Das Seilwindensystem dient dazu, manuell betriebenen Rollstühlen den Ein- und Ausstieg über die Rampe zu erleichtern, wobei das System auch bei Elektrorollstühlen wertvolle Dienste beim Überwinden der Steigung der Rampe leistet.

Hinweis: Es wird empfohlen, die Seilwinde von einer Begleitperson bedienen zu lassen, um so zu verhindern, dass der Rollstuhl nach hinten kippt.

- A. Das Steuergerät für die Seilwinde befindet sich auf der Rückseite des Fahrzeugs **Abb. 1**. Um die Seilwinde auszufahren **Abb. 1a** und einzufahren, **Abb. 1b** muss die entsprechende Pfeiltaste betätigt werden. Auf Seite 28 können Sie nachlesen, ob die Fernbedienung umgekehrt ist.
- B. Halten Sie beim Ein- und Ausfahren der Seilwinde den Gurt gespannt, damit er nicht hängenbleibt, auch dann, wenn kein Rollstuhl bewegt wird **Abb. 2**.
- C. Befestigen Sie die Seilwinde mit den Clips an den dafür vorgesehenen Punkten vorne am Rollstuhlrahmen **Abb. 3**. Vielen Menschen ist es lieber, wenn die Clips unter den Fußstützen befestigt werden. Dies ist jedoch nicht bei allen Rollstuhlmodellen möglich.
- D. Ziehen Sie den Rollstuhl mit der Seilwinde in das Fahrzeug hinein oder aus dem Fahrzeug heraus **Abb. 4**.
- E. Befolgen Sie beim Einsteigen die Anweisungen auf Seite 5, insbesondere Schritt F, um zu verhindern, dass der Rollstuhl aus der Fahrposition heraus zurückrollt.
- F. Ist der Rollstuhl an seinem endgültigen Platz, lösen Sie die Clips und ziehen die Seilwinde ein **Abb. 5**. Stecken Sie das Steuergerät zurück in seine Halterung **Abb. 1**.

WICHTIGER HINWEIS

Die sichere Arbeitslast der Seilwinde ist niedriger, wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung steht oder sich der Rampenwinkel durch andere Umstände vergrößert hat.

Benutzer von Elektrorollstühlen: Während der Fahrt oder beim Manövrieren in das oder aus dem Fahrzeug heraus wird NICHT empfohlen, den Motor des Rollstuhls auszukuppeln. Ein ausgekuppelter Motor heißt, dass die Bremsen des Rollstuhls nicht funktionieren und dies zu einer unkontrollierbaren Situation führen könnte.

Aus diesem Grund kann ein Elektrorollstuhl ohne Antriebshilfe nicht von der Seilwinde manövriert werden.

Der Rollstuhl darf während der Fahrt NICHT mit der Seilwinde gesichert werden. Verwenden Sie immer die dafür vorgesehenen Rückhaltevorrichtungen vorne.

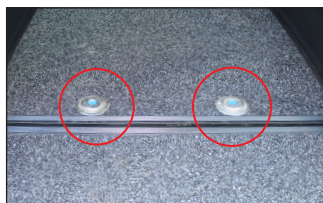


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Hintere Rollstuhlrückhalter

- A. Ziehen Sie die hinteren Rollstuhlrückhalter heraus. Die Rückhalter lassen sich im Heckraum des Fahrzeugs in den Verankerungen anbringen **Abb. 1**. Heben Sie dazu den Hebel an und schieben die Rückhalter in die Bodenverankerungen **Abb. 2**. Prüfen Sie, ob die Rückhaltevorrichtungen sicher verankert sind, indem Sie versuchen, sie herunterzuschieben, ohne den Hebel anzuheben. Die Rückhaltevorrichtungen sind nun am Fahrzeugboden befestigt und einsatzbereit.
- B. Befestigen Sie nun beide rückwärtigen Rückhaltehaken¹ hinten am Rollstuhlrahmen. Drücken Sie zum Ausfahren der Rückhaltevorrichtungen den roten Hebel nach unten und ziehen die Winde auf die gewünschte Länge **Abb. 3**. Achten Sie darauf, dass die Rückhaltevorrichtungen in einem Winkel von ca. 45 Grad befestigt sind.

WICHTIGER HINWEIS

Befestigen Sie die Rückhaltehaken¹ nicht an den Rädern oder Kunststoff- oder abnehmbaren Teilen des Rollstuhls. Einige Rollstühle haben einen dafür vorgesehenen Befestigungspunkt, der mit einem Haken  markiert ist. In diesem Fall muss der Rollstuhl an diesen Punkten gesichert werden.

- C. Um die Rückhaltevorrichtungen sicher zu befestigen, drehen Sie die Versteller an der Seite jeder Rückhaltevorrichtung, bis die Gurte straff sind **Abb. 4**.
- D. Der Rollstuhl ist dann hinten sicher befestigt, wenn beide Rollstuhl-Rückhaltevorrichtungen angebracht und straff gezogen wurden **Abb. 5**. Ziehen Sie jetzt die Rollstuhlbremse an.

¹ Je nach Wunsch kann Ihr Fahrzeug mit J-Haken (wie in diesem Handbuch gezeigt) oder Gurtriemen mit Zungen- und Schnallenverbindern versehen sein.

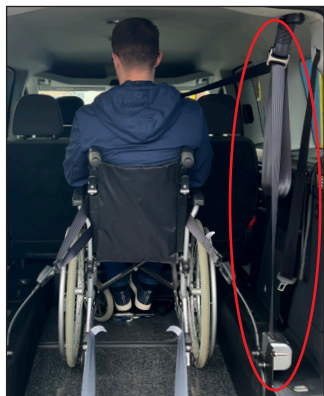


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt

Hinweis: Ihr Fahrzeug ist mit einem von zwei möglichen rollstuhlgerechten Fahrgast-Sicherheitsgurten ausgestattet. Achten Sie darauf, dass Sie die korrekte Anleitung für den Einbau des rollstuhlgerechten Fahrgast-Sicherheitsgurts in Ihrem Fahrzeug befolgen.

Um festzustellen, welcher rollstuhlgerechte Fahrgast-Sicherheitsgurt in Ihrem Fahrzeug angebracht ist, befolgen Sie die folgenden Schritte:

- A.** Machen Sie den Sicherheitsgurt ausfindig, der vom Fahrzeugdach herabhängt (Abb. 1). Er befindet sich hinter dem Rollstuhlfahrgast und kann an der linken oder rechten Seite angebracht sein.
- B.** Ist der rollstuhlgerechte Fahrgast-Sicherheitsgurt in Ihrem Fahrzeug mit mehreren Zungen wie diesen in (Abb. 2) versehen, befolgen Sie die Anweisungen für den rollstuhlgerechten Fahrgast-Sicherheitsgurt: [Grand] Freedom RS/RSX und Freedom RE auf Seiten 9 und 10.
- C.** Ist der rollstuhlgerechte Fahrgast-Sicherheitsgurt in Ihrem Fahrzeug stattdessen mit nur einer Zunge wie dieser in (Abb. 3) versehen, befolgen Sie die Anweisungen für den rollstuhlgerechten Fahrgast-Sicherheitsgurt: Grand Freedom RE auf Seiten 11 und 12.

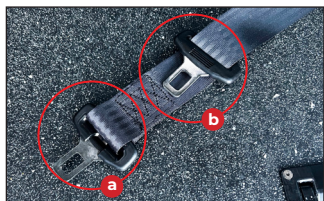


Abb. 1

Rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt: [Grand] Freedom RS/RXS & Freedom RE

A. Führen Sie die Zunge am Ende des Gurtes **Abb. 1a** in die Schnalle ein, die dem Aufroller am nächsten ist **Abb. 2**. Die Zunge rastet hörbar ein.

B. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt über die Brust des Fahrgastes und führen Sie die andere Zunge **Abb. 1b** in die Schnalle ein, die am weitesten vom Aufroller **Abb. 3** entfernt ist. Die Zunge rastet hörbar ein.

Hinweis: Der Sicherheitsgurt sollte **bündig am Körper des Fahrgastes anliegen und nicht an Armlehnen, Rädern oder anderen Teilen des Rollstuhls hängen bleiben**. Der Gurt sollte z. B. **unter den Armlehnen hindurch oder entlang der Rückenlehne des Rollstuhls** geführt werden, wenn dafür Platz ist **Abb. 4**.



Abb. 2



Abb. 3

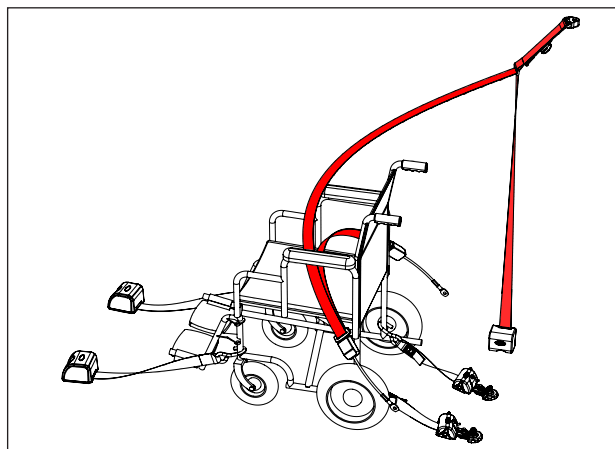


Abb. 4



Abb. 5



Abb. 5



Abb. 6

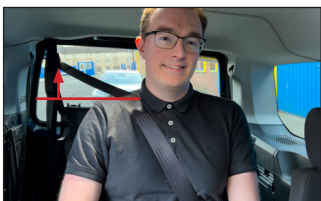


Abb. 7

Rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt:

[Grand] Freedom RS/RSX & Freedom RE

- C. Der Sicherheitsgurt sollte auf der Schulter des Fahrgastes liegen, ohne am Hals zu scheuern (Abb. 5). Bei Bedarf lässt sich der Schultergurt höher (Abb. 6a) oder niedriger einstellen, (Abb. 6b) indem der Gurt durch den Versteller geführt wird.
- D. Der Beckengurt sollte tief auf der Hüfte des Fahrgastes sitzen, (Abb. 5) da so der größtmögliche Komfort und die beste Sicherheit gewährleistet sind.

WICHTIGE HINWEISE

Der Schultergurt darf nicht unter der Schulter des Fahrgastes (Abb. 7) sitzen.

Der Gurt darf sich nicht an der Brust des Fahrgastes verdrehen. Ist der Gurt verdreht, öffnen Sie die Schnalle und drehen den Gurt in die entgegengesetzte Richtung.

FORTSETZUNG AUF SEITE 13



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt: Grand Freedom RE

- A. Entnehmen Sie dem Handschuhfach den Gurt mit Schnalle und Zunge **Abb. 1**.
- B. Befestigen Sie den Schnallenverbinder **Abb. 1a** mit dem Bolzen an der rückwärtigen Rollstuhl-Rückhaltevorrückung, die am weitesten vom Aufroller entfernt ist **Abb. 2 Abb. 4a**.
- C. Legen Sie die Schnalle auf den Schoß des Fahrgastes, **Abb. 1b** während Sie den Sicherheitsgurt einstellen.
- D. Machen Sie den Sicherheitsgurt ausfindig, der vom Fahrzeugdach herabhängt, und lösen Sie den Gurtverbinder vom Aufbewahrungsbolzen **Abb. 3**.
- E. Befestigen Sie den Schnallenverbinder mit dem Bolzen an der rückwärtigen Rollstuhl-Rückhaltevorrückung, die dem Aufroller am nächsten ist **Abb. 2 Abb. 4b**.
- F. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt diagonal über die Brust des Fahrgastes und lassen Sie die Zunge des Gurtes in die Schnalle einrasten **Abb. 5**. Die Zunge rastet hörbar ein.

Hinweis: Der Sicherheitsgurt sollte bündig am Körper des Fahrgastes anliegen und nicht an Armlehnen, Rädern oder anderen Teilen des Rollstuhls hängen bleiben. Der Gurt sollte z. B. unter den Armlehnen hindurch oder entlang der Rückenlehne des Rollstuhls geführt werden, wenn dafür Platz ist **Abb. 4**.

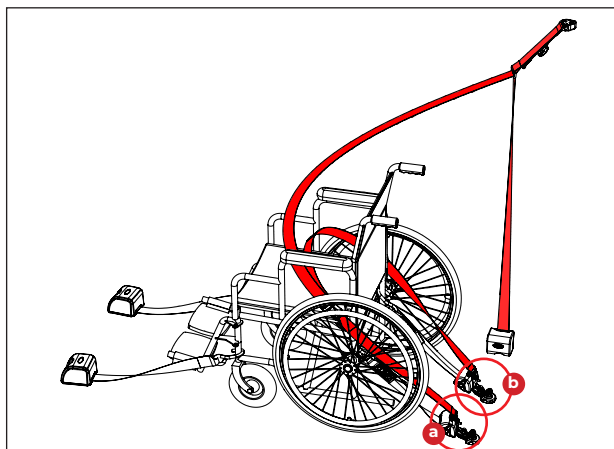


Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

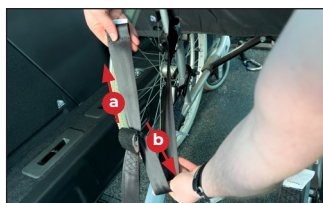


Abb. 7



Abb. 8

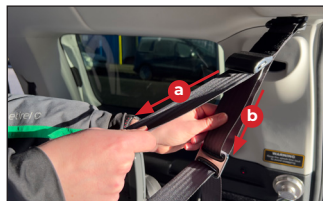


Abb. 9

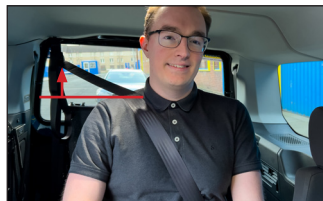


Abb. 10

Rollstuhlgerechter Fahrgast- Sicherheitsgurt: Grand Freedom RE

- G. Die Schnalle sollte so nahe wie praktisch möglich an der Hüfte des Rollstuhlfahrgastes anliegen, ohne den Auslöser zu verbergen (Abb. 6). Bei Bedarf lässt sich der Gurt mit Schnalle kürzen (Abb. 7a) oder verlängern, (Abb. 7b) indem er durch den Versteller geführt wird.
- H. Der Sicherheitsgurt sollte auf der Schulter des Fahrgastes liegen, ohne am Hals zu scheuern (Abb. 8). Bei Bedarf lässt sich der Schultergurt höher (Abb. 9a) oder niedriger einstellen, (Abb. 9b) indem der Gurt durch den Versteller geführt wird.
- I. Der Beckengurt sollte tief auf der Hüfte des Fahrgastes sitzen, (Abb. 8) da so der größtmögliche Komfort und die beste Sicherheit gewährleistet sind.

WICHTIGE HINWEISE

Der Schultergurt darf nicht unter der Schulter des Fahrgastes (Abb. 10) sitzen.

Der Gurt darf sich nicht an der Brust des Fahrgastes verdrehen. Ist der Gurt verdreht, entfernen Sie ihn aus den rückwärtigen Retraktoren und drehen ihn in die entgegengesetzte Richtung.

Verbinden Sie den Schnallenverbinder stets mit der Rollstuhl-Rückhaltevorrichtung, indem Sie den Schnallenverbinder unter und über den Bolzen auf der Rollstuhl-Rückhaltevorrichtung schieben (Abb. 11). Die Schnallenverbinder dürfen nicht nach unten zeigen.

FORTSETZUNG AUF SEITE 13

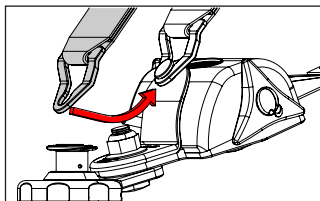


Abb. 11



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

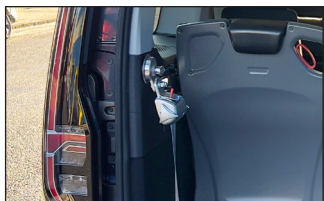


Abb. 5

Reisevorbereitung

Wenn die Rollstuhl-Rückhaltevorrichtungen und der rollstuhlgerechte Fahrgast-Sicherheitsgurt gesichert sind, sind Sie fast startklar.

- A. Versteuen Sie die Rampe unter Befolgung der Anweisungen auf Seite 4.
- B. Ziehen Sie abschließend die Heckklappe am Zugriemen nach unten, **Abb. 1** bis sie einrastet. Achten Sie auf Ihren Kopf.

Jetzt sind Sie startklar.

Bei der Ankunft

- A. Wenn Sie an Ihrem Zielort ankommen, öffnen Sie die Heckklappe und klappen Sie die Rampe unter Befolgung der Anweisungen auf Seite 3 aus.
- B. Lösen Sie den rollstuhlgerechten Fahrgast-Sicherheitsgurt und drückenden Rollstuhlrückhalteschalter **Abb. 2** (die rote Lampe leuchtet auf).
- C. Lösen Sie die hinteren Rückhaltehaken vom Rollstuhlrahmen indem, Sie den roten Hebel heruntergedrückt halten und die Haken von den Befestigungspunkten entfernen **Abb. 3**. Entfernen Sie anschließend die hinteren Rückhaltevorrichtungen vom Fahrzeugboden, indem Sie den Hebel anheben und ihn aus den Verankerungen schieben **Abb. 4**. Lösen Sie die Rollstuhlbremse.
- D. Führen Sie den Rollstuhlfahrgast die Rampe herunter, wobei die vorderen Rückhaltevorrichtungen noch befestigt sind. Nutzen Sie bei Bedarf die Seilwinde (falls eingebaut) zur Unterstützung gemäß den Anweisungen auf Seite 6. Sobald der Rollstuhlfahrgast das Fahrzeug komplett verlassen hat, lösen Sie die vorderen Rückhaltevorrichtungen und halten Sie sie beim Hineingehen, sodass sie einfahren können.
- E. Schalten Sie den Rollstuhlrückhalteschalter wieder aus. Es ist wichtig, dass Sie dies nicht vergessen, da sich die Batterie ansonsten bei Nichtgebrauch des Fahrzeugs entladen kann.
- F. Befestigen Sie die hinteren Rückhaltevorrichtungen abschließend erneut in den Bodenverankerungen oder den Verankerungen seitlich am Fahrzeug (falls eingebaut) **Abb. 5**.

¹Je nach Wunsch kann Ihr Fahrzeug mit J-Haken (wie in diesem Handbuch gezeigt) auf Gurtriemen mit Zungen- und Schnallenverbindern versehen sein.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Hintere Klappsitze

Die dreigeteilte Rückbank kann nach vorne geklappt oder komplett ausgebaut werden, um bei Bedarf zusätzlichen Platz zu schaffen. Die Rückenlehnen der Sitze lassen sich justieren, indem Sie an der jeweiligen schwarzen Lasche seitlich am Sitz **Abb. 1a** mit einer Hand ziehen und die Rückenlehne mit der anderen Hand verstellen.

Abb. 2

Hintere Klappsitze: Grand Freedom RS

Der Klapp- und Ausbauvorgang sind vom Umbau des Fahrzeugs nicht betroffen. Bitte lesen Sie sich die Informationen in Ihrem Ford-Handbuch durch.

Hintere Klappsitze: Freedom RS und Grand Freedom RSX

Hinweis: Damit im Freedom RS genügend Platz für den Rollstuhlfahrgast ist, muss wenigstens die Doppelbank zusammengeklappt gesichert werden.

Zusammenklappen der Sitze

Achten Sie zu Beginn darauf, dass die Vordersitze weit genug nach vorne gestellt sind, sodass die hinteren Sitze zusammengeklappt werden können. Die Vordersitze können nach dem Umklappen zurückbewegt werden.

- A. Ziehen Sie an der seitlich am Sitz befindlichen schwarzen Sitzlehnen-Entriegelungslasche **Abb. 1a** und kippen die Rückenlehne des Sitzes anschließend flach nach vorne **Abb. 3**.
- B. Machen Sie die rote Sitz-Entriegelungslasche auf der Rückseite des Sitzes **Abb. 3a** ausfindig. Ziehen Sie diese nach oben, sodass Sie die Sitze anheben und nach vorne kippen können **Abb. 4**.
- C. Sichern Sie den Sitz für die Fahrt, indem Sie die Stütze an der Sitzunterseite entriegeln **Abb. 5** den roten Haken und an der Stange am Sitzsockel anbringen **Abb. 6** **Abb. 7**.
- D. Wiederholen Sie Schritte A bis C gegebenenfalls auch beim anderen Sitz.



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

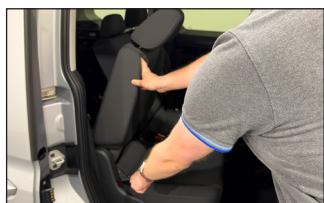


Abb. 5

Hintere Klappsitze: Freedom RS und Grand Freedom RSX

Einbau der Sitze

Achten Sie zu Beginn darauf, dass die Vordersitze weit genug nach vorne gestellt sind, sodass die hinteren Sitze eingebaut werden können. Die Vordersitze können nach dem Umklappen zurückbewegt werden.

- A. Entfernen Sie die Stütze von der Stange am Sitzsockel **Abb. 1**. Um eine Beschädigung der Stütze während des Einbaus und der Verwendung des Sitzes zu vermeiden, befestigen Sie die Stütze mit dem mitgelieferten Clip an der Unterseite des Sitzes. **Abb. 2**
- B. Lassen Sie den hinteren Teil des Sitzes auf den Boden herab, dabei werden die hinteren Stützen automatisch ausgefahren. Befinden sich diese knapp über den Stangen im Boden, drücken Sie den hinteren Teil des Sitzes fest nach unten, bis dieser arretiert **Abb. 3**.
- C. Ziehen Sie an der seitlich am Sitz befindlichen schwarzen Sitzlehnen-Entriegelungslasche **Abb. 4a** und verstellen die Sitzlehne, bis diese in einer bequemen Reiseposition einrastet **Abb. 5**.

WICHTIGE HINWEISE

Die Sitze dürfen nur bei stehendem Fahrzeug zusammengeklappt oder aufgerichtet werden.

Stellen Sie sicher, dass die Sitze in der zusammengeklappten Position mit der Stütze vollkommen gesichert sind. Ein nicht korrekt verstauter Sitz beeinträchtigt die Sicherheit der Fahrgäste bei einem plötzlichen Bremsmanöver oder einer Beschleunigung und kann zu Verletzungen führen.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

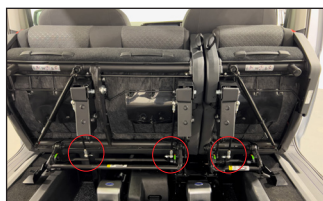


Abb. 4

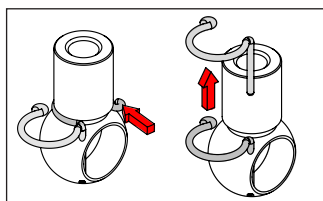


Abb. 5



Abb. 6

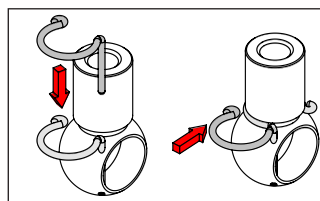


Abb. 7

Hintere Klappsitze: Freedom RS und Grand Freedom RSX

Ausbau der Sitze

- A. Ziehen Sie an der seitlich am Sitz befindlichen schwarzen Sitzlehnen-Entriegelungslasche (Abb. 1a) und kippen die Rückenlehne des Sitzes anschließend flach nach vorne (Abb. 2).
- B. Machen Sie die rote Sitz-Entriegelungslasche auf der Rückseite des Sitzes (Abb. 2a) ausfindig. Ziehen Sie diese nach oben, sodass Sie die Sitze anheben und nach vorne kippen können (Abb. 3).

Hinweis: Bevor die Sitze ausgebaut werden können, müssen die Positionskontrollstangen der hinteren Sitzbeine und Sitzsockeln voneinander getrennt werden. Am Doppelsitz befinden sich zwei dieser Stangen, am Einzelsitz eine Stange (Abb. 4).

- C. Zum Lösen der Stange muss zunächst der Sicherungsstift aus der Muffe am Ende der Stange entfernt werden (Abb. 5). Bewahren Sie den Stift auf, um ihn später wieder einstecken zu können.
- D. Lösen Sie die Muffe durch Wackeln von der Kugel und ziehen Sie sie gleichzeitig vom Sitzbein weg (Abb. 6).
- E. Nachdem Sie die Muffe und Kugel voneinander getrennt haben, setzen Sie den Sicherungsstift wieder in die Muffe ein und bewahren ihn so sicher auf (Abb. 7).

Hinweis: Wiederholen Sie Schritte C bis E für alle Kontrollstangen am Sitz, bevor Sie fortfahren. Der Mechanismus kann beschädigt werden, wenn Sie versuchen, den Sitz zu entfernen, ohne vorher die Kontrollstangen zu lösen.



Abb. 8



Abb. 9



Abb. 10



Abb. 11

Hintere Klappsitze: Freedom RS und Grand Freedom RSX

Ausbau der Sitze (Forts.)

Hinweis: Der Ausbau des Doppelsitzes sollte von mindestens zwei Personen vorgenommen werden, da dieser schwer und unhandlich ist.

Hinweis: Nicht korrekt entfernte Sitze können Verletzungen oder Schäden verursachen.

Hinweis: Bevor Sie die folgenden Schritte ausführen, sollten Sie sich darüber im Klaren sein, wie die Sitze beim Aussteigen aus dem Fahrzeug ausgerichtet sein werden. Bei einem Heckausstieg sollten Sie die Anweisungen zur Bedienung der Rampe auf Seite 3 befolgen, bevor Sie fortfahren.

- F. Halten Sie den Sitz mit den an der Sitzrückseite angebrachten Tragegriffen **Abb. 8**.
- G. Drücken Sie beide Stangen im Sockel des Sitzes, bis beide Arretiermarkierungen am Ende der Stangen sich im rot markierten Bereich befinden **Abb. 9**.
- H. Heben Sie den Sitz mit den Tragegriffen **Abb. 8** weg von den Arretierstangen und über die Stützstrukturen für die Kontrollstangenstrukturen, **Abb. 10** um Schäden daran zu vermeiden.
- I. Vorsicht beim Verlassen des Fahrzeugs mit dem Sitz in Ihrer Hand.
Je nachdem, wo Sie aussteigen, müssen Sie auf Bodenhöhe mit Hindernissen rechnen, die eine Stolpergefahr darstellen können.
- J. Bewahren Sie den ausgebauten Autositz an einem trockenen und sicheren Ort auf **Abb. 11**.



Abb. 1

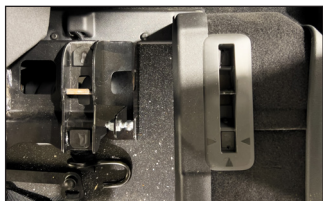


Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

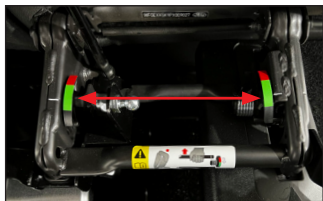


Abb. 5

Hintere Klappsitze: Freedom RS und Grand Freedom RSX

Einbau der Sitze

Hinweis: Der Einbau des Doppelsitzes sollte von mindestens zwei Personen vorgenommen werden, da dieser schwer und unhandlich ist.

Hinweis: Nicht korrekt eingebaute Sitze können Verletzungen verursachen.

Hinweis: Bevor Sie die folgenden Schritte ausführen, sollten Sie sich darüber im Klaren sein, wie die Sitze beim Einsteigen in das Fahrzeug ausgerichtet sein werden. Bei einem HeckEinstieg sollten Sie die Anweisungen zur Bedienung der Rampe auf Seite 3 befolgen, bevor Sie fortfahren.

- A. Heben Sie den Sitz mit den Tragegriffen **Abb. 1** in das Fahrzeug und auf die Rückhaltevorrückungen **Abb. 2**. Vorsicht beim Anheben des Sitzes weg von den Stützstrukturen für die Kontrollstangenstrukturen **Abb. 3**, um Schäden daran zu vermeiden.
- B. Möglicherweise müssen Sie leicht am Sitz rütteln, damit er korrekt einrastet **Abb. 4**. Die Arretierung auf den Stangen dürfte durch das Eigengewicht des Sitzes gegeben sein. Die Sitze sind dann sicher eingerastet, wenn sich beide Arretiermarkierungen im grünen Bereich befinden **Abb. 5**.

WICHTIGER HINWEIS

Befindet sich mindestens ein Arretierindikator im roten Bereich, ist der Sitz nicht sicher eingerastet. Vergewissern Sie sich vor der Benutzung stets, dass beide Arretierindikatoren sich im grünen Bereich befinden.



Abb. 6

Hintere Klappsitze: Freedom RS und Grand Freedom RSX

Einbau der Sitze (Forts.)

Hinweis: Bevor die Sitze wieder in ihrer vorgesehenen Position eingebaut werden können, müssen die Positionskontrollstangen der hinteren Sitzbeine erneut mit den Sitzsockeln verbunden werden. Am Doppelsitz befinden sich zwei dieser Stangen, am Einzelsitz eine Stange **Abb. 6**.

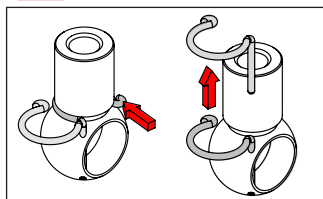


Abb. 7

- C. Zum Verbinden der Stange muss zunächst der Sicherungsstift aus der Muffe am Ende der Stange entfernt werden **Abb. 7**. Bewahren Sie den Stift auf, um ihn später wieder einstecken zu können.
- D. Drücken Sie die Muffe mit mäßigem Kraftaufwand an der Rückseite der Muffe in die Kugel **Abb. 8**.
- E. Nachdem Sie die Muffe und Kugel miteinander verbunden haben, setzen Sie den Sicherungsstift wieder in die Muffe ein. Die Kontrollstange ist jetzt im Sitzsockel arretiert **Abb. 9**.



Abb. 8

Hinweis: Wiederholen Sie Schritte C bis E für alle Kontrollstangen am Sitz, bevor Sie fortfahren. Werden die Kontrollstangen nicht wieder mit dem Sitzsockel verbunden, kehren die Sitzbeine nicht automatisch wieder in die korrekte Ausgangsposition zurück, wenn Sie den Sitz nach unten klappen.

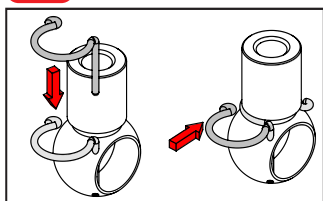


Abb. 9

- F. Lassen Sie den hinteren Teil des Sitzes auf den Boden herab, dabei werden die hinteren Stützen automatisch ausgefahren. Befinden sich diese knapp über den Stangen im Boden, drücken Sie den hinteren Teil des Sitzes fest nach unten, bis dieser arretiert **Abb. 10**.
- G. Ziehen Sie an der seitlich am Sitz befindlichen schwarzen Sitzlehnen-Entriegelungslasche **Abb. 11** und verstellen die Sitzlehne, bis diese in einer bequemen Reiseposition einrastet **Abb. 12**.



Abb. 10



Abb. 11

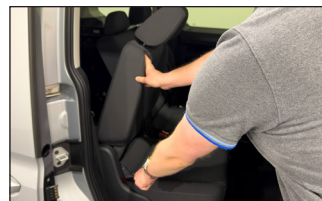


Abb. 12



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

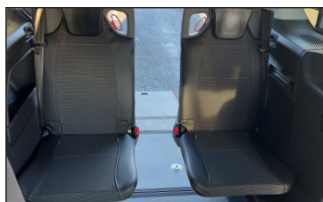


Abb. 5

Wahlweise drehbare Klappsitze

Im Heckraum Ihres Fahrzeugs lassen sich auf Wunsch drehbare Klappsitze für weitere Fahrgäste einbauen **Abb. 1**. Die Sitze lassen sich bei Bedarf in Fahrtrichtung drehen oder platzsparend an den Innenwänden des Fahrzeugs verstauen, wenn der Platz für einen Rollstuhlfahrgast benötigt wird.

- A. Für die korrekte Fahrtposition der Sitze müssen Sie den roten Griff in der oberen Ecke der Rücklehne herausziehen **Abb. 2**. Dadurch wird der Sitz entriegelt und lässt sich drehen **Abb. 3**, bis er einrastet.
- B. Ziehen Sie den Sitzsockel jetzt nach unten in die korrekte niedrigere Position **Abb. 4**. Der drehbare Klappsitz ist jetzt einsatzbereit **Abb. 5**.
- C. Die drehbaren Klappsitze sind mit eigenen Sicherheitsgurten versehen. Ziehen Sie die Zunge des Gurtes an der außenliegenden Seite des Sitzes **Abb. 6** mit einer gleichmäßigen Bewegung über Ihre Brust und achten Sie darauf, dass sich der Gurt nicht verdreht. Führen Sie die Zunge in die Schnalle an der innenliegenden Seite des Sitzes ein **Abb. 7**.
- D. Die Zunge rastet hörbar ein. Um zu prüfen, ob der Sicherheitsgurt richtig angelegt und die Zunge in der Schnalle eingerastet ist, ziehen Sie am Gurt.
- E. Zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken Sie den roten Knopf an der Schnalle. Führen Sie den Sicherheitsgurt zurück in den Aufroller.



Abb. 6



Abb. 7

Sicherheitsgurte

Sitzmodifikationen/-ergänzungen im Rahmen des Umbaus

Je nach Modell ist Ihr Fahrzeug in der zweiten Sitzreihe entweder mit einer dreigeteilten Rückbank (RS/RSX) oder mit Einzelsitzen (RE) ausgestattet. Je nach der Spezifikation Ihres Fahrzeugs können in der dritten Sitzreihe auch spezielle drehbare Klappsitze eingebaut sein (siehe Seite 20).

Die Sitze in der zweiten Reihe Ihres Fahrzeugs wurden nach den gleichen Normen wie das Basisfahrzeug getestet und erfüllen die Anforderungen an Sitzstärke, Sicherheitsgurte und deren Verankerungen.

Sicherheitsgurte für erwachsene Fahrgäste

Ein Sicherheitsgurt muss Folgendes aufweisen, um effektiv zu sein:

- Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.
- Der Schulterteil des Gurtes muss in der Schulterkuhle liegen.
- Er muss so eng wie möglich am Körper liegen.
- Unabhängig vom Alter darf er nur zum Anschnallen einer Person verwendet werden.
- Es darf nichts auf Schnitte oder Ausfransungen hinweisen.
- Er darf in keiner Weise verändert oder modifiziert werden, da jegliche Veränderung der Funktion des Gurtes schadet.

Der Fahrer muss sich vor Fahrtantritt davon überzeugen, dass alle Fahrgäste die Sicherheitsgurte richtig anlegen und angeschnallt sind. Legen Sie grundsätzlich auf jedem Sitz im Fahrzeug den Sicherheitsgurt an, auch bei kurzen Strecken. Sicherheitsgurte sollen die Insassen auf ihren Sitzen halten und so Verletzungen bei einem Unfall verhindern oder verringern.

Sollte ein Sicherheitsgurt Schnittstellen aufweisen, stark ausgefranst sein oder in einen schweren Unfall verwickelt gewesen sein, sollte er von einer Spezialwerkstatt mit den dazu erforderlichen Fähigkeiten und Geräten unverzüglich ausgetauscht werden.

Die Sitze in der zweiten Sitzreihe Ihres Fahrzeugs haben Originalgurte von Ford. Informationen zur Bedienung und Wartung der Sicherheitsgurte finden Sie im Handbuch des Basisfahrzeugs.

Die an den drehbaren Klappsitzen angebrachten Sicherheitsgurte lassen sich mit Wasser und Spülmittel reinigen. Lassen Sie den Gurt trocknen, bevor Sie ihn wieder in den Sitz einziehen.

Kindersitze

Halten Sie sich grundsätzlich an die örtlichen oder nationalen Vorschriften. In einigen Ländern ist es untersagt, Kindersitze auf bestimmten Autositzen einzubauen.

Für Kinder im Alter von bis zu 12 Jahren oder mit einer Körpergröße von unter 150 cm gilt laut europäischer Norm eine Kindersitzpflicht, d. h. sie benötigen einen ihrem Gewicht entsprechenden Kindersitz, der mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Verankerungen auf Autositzen eingebaut wird. Kinder mit einem Körpergewicht von weniger als 9 kg müssen in einem rückwärtsgerichteten Kindersitz reisen und sollten laut Empfehlung jedoch möglichst lange nicht in Fahrtrichtung transportiert werden.

HINWEIS: Halten Sie ein Kind nicht auf Ihrem Schoß, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Nur Kindersitze, die den Normen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder spätere Ausführung) entsprechen, haben ein Prüfverfahren durchlaufen und sind für Ihr Fahrzeug zugelassen.

Die Sitze in Sitzreihe 2 sind für den Einbau eines Kindersitzes am besten geeignet. Ein in Sitzreihe 3 eingebauter Kindersitz muss entfernt werden, um den HeckEinstieg des Rollstuhlbenutzers zu ermöglichen.

WICHTIGER HINWEIS

Dieses Benutzerhandbuch enthält einbauspezifische Ratschläge zum Einbau von Kindersitzen. Ziehen Sie das Benutzerhandbuch Ihres Basisfahrzeugs zu Rate, wenn Sie an weiteren Informationen zur sicheren Benutzung von Kindersitzen interessiert sind.

[Grand] Freedom RE: Aufgrund von Modifikationen, die an Ihrem Fahrzeug vorgenommen wurden, sind für Ihr Fahrzeug empfohlene Kindersitze möglicherweise nicht mehr für Ihr Fahrzeug geeignet. Lassen Sie sich im Zweifelsfall hinsichtlich der Eignung eines Kindersitzes fachlich beraten.

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an Kindersitzen vor. Kleben Sie nichts auf Ihren Kindersitz und decken ihn nicht mit anderen Materialien ab.

Einbau von Universal-Kindersitzen

Beim Einbau eines Kindersitzes, der mit einem Sicherheitsgurt für Erwachsene gesichert wird, ist darauf zu achten, dass dieser laut Anweisung des Kindersitzherstellers korrekt um den Kindersitz gelegt wird. Der Gurt, mit dem Kindersitz und Autositz verbunden werden, sollte straff angezogen werden, sodass im Idealfall kein Spielraum zwischen Kindersitz und Sitzlehne des Autositzes besteht. Der Kindersitz sollte die Kopflehne nicht berühren.

Stellen Sie gegebenenfalls den Autositz vor einem Kindersitz nach vorne, sodass die Beine des Kindes in einem vorwärtsgerichteten Kindersitz oder der rückwärtsgerichtete Kindersitz den Vordersitz nicht berühren.

Legen Sie die Sicherheitsgurte oder den Hosenträgergurt des Kindersitzes so an, dass ein möglichst geringer Spielraum zum Körper des Kindes besteht, auch bei kurzen Fahrten.

WICHTIGER HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass sich kein Sicherheitsgurt bzw. keine Gurtschnalle unter dem Kindersitz befindet und der Sitz dadurch instabil ist.

	Gewichts- und Altersangaben von Kindern			
	Kindersitzklasse 0/0+ Bis 13 kg oder ca. 1 Jahr	Kindersitzklasse 1 9 bis 18 kg oder 1 bis 3 Jahre	Kindersitzklasse 2 15 bis 25 kg oder 3 bis 6 Jahre	Kindersitzklasse 3 22 bis 36 kg oder 6 bis 12 Jahre
Sitzart	Kindersitz, rückwärtsgerichtet	Kindersitz, vorwärts- oder rückwärtsgerichtet*		Sitzerhöhung, vorwärtsgerichtet
Sitzreihe 1	Ziehen Sie das Benutzerhandbuch Ihres Basisfahrzeugs zu Rate			
Sitzreihe 2	Geeignet für Kindersitze mit universaler Zulassung in dieser Gewichtsgruppe			
Sitzreihe 3				

*Es wird empfohlen, dass ein Kind so lange wie möglich rückwärtsgerichtet reist.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Einbau von ISOFIX-Kindersitzen

Mit dem ISOFIX-Rückhaltesystem lassen sich Kindersitze schnell, zuverlässig und sicher einbauen. Ihr Ford-Benutzerhandbuch enthält die Anleitung für den Einbau eines Kindersitzes laut i-Size-Norm auf der dreigeteilten Rückbank (RS/R SX).

Die Einzelsitze (RE) in der zweiten Sitzreihe Ihres Fahrzeugs sind mit ISOFIX-Verankerungen für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen ausgestattet. Jeder Sitz hat drei Verankerungen:

- Zwei Ringe vorne zwischen Rückenlehne und Fahrzeugsitz

Abb. 1

- Einen Ring unten an der Rückseite der Rückenlehne

Abb. 2

Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes:

- Stellen Sie den Kindersitz auf den Autositz und richten Sie beide Arme am Kindersitz auf beide vorderen Ringe am Autositz aus.
- Drücken Sie die Kindersitz-Basis fest in die Rückenlehne des Autositzes hinein, bis die Befestigungsarme in den Ringen eingerastet sind.

Kindersitz mit oberem Gurtstraffer (Top Tether):

- Führen Sie den oberen Gurtstraffer zwischen der Rückenlehne des Autositzes und der Kopfstütze hindurch
Abb. 3 oder Abb. 4. Straffen Sie den Gurtstraffer **NICHT** über der Kopfstütze oder jeweils seitlich davon Abb. 5.
- Befestigen Sie den Haken am rückwärtigen Ring am Autositz Abb. 2. Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist, und ziehen ihn dann mit dem oberen Gurtstraffer am Kindersitz fest, bis angezeigt wird, dass der Gurt straff genug ist.

Möglicherweise müssen Sie den Haken etwas drehen, damit dieser beim Durchführen unter der Kopfstütze nicht stecken bleibt.

Kindersitz mit Standfuß:

- Ziehen Sie den Standfuß so weit heraus, bis dieser den Boden berührt und sicher steht. Ein Licht am Standfuß signalisiert, wann ein sicherer Stand erreicht ist.

Einbau von ISOFIX-Kindersitzen

WICHTIGER HINWEIS

Richten Sie sich genau nach der Einbauanleitung für den Kindersitz und machen sich mit der Position der Arretierung, des oberen Gurtstraffers und der Stützbeinlicher vertraut. Wird der Kindersitz falsch eingebaut, ist der Schutz der Insassen bei einem Unfall gefährdet.

Die Kopfstützen lassen sich nicht entfernen oder verstellen. Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die Kopfstütze nicht dazu führt, dass der Sicherheitsgurt sich lockert.

Achten Sie beim Kauf eines ISOFIX-Kindersitzes auf die richtige Gewichtsklasse und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehenen Sitzplätze. Vergewissern Sie sich, dass die Kopfstütze nicht den Kindersitz oder dessen oberen Gurtstraffer behindert.

	Gewichts- und Altersangaben von Kindern								
	Kindersitzklasse 0/0+ Bis 13 kg oder ca. 1 Jahr				Kindersitzgruppe 1 9 bis 18 kg oder 1 bis 3 Jahre				
Sitzart	Babyschale	Kindersitz, rückwärtsgerichtet			Kindersitz, vorwärts- oder rückwärtsgerichtet*				
ISOFIX-Größenkategorie	F, G	E	D	C	D	C	B1	B	A
Sitzreihe 1	Ziehen Sie das Benutzerhandbuch Ihres Basisfahrzeugs zu Rate								
Sitzreihe 2, Sitzbank (RS/ RSX)									
Sitzreihe 2, Einzelsitz (RE)	X	IL		X	IL	X	IL/IUF		
Sitzreihe 3	Keine ISOFIX-Verankerung								

*Es wird empfohlen, dass ein Kind so lange wie möglich rückwärtsgerichtet reist.

Für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes müssen der Autositz vor dem Kindersitz möglicherweise nach vorne verstellt und die Rückenlehne in eine aufrechte Position gebracht werden.

Legende:

- X** – Nicht geeignet

IL – Geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in der semi-universalen Kategorie, d. h. entweder:

 - Rückwärtsgerichtet, mit oberem Gurtstraffer oder einem Standfuß
 - Vorwärtsgerichtet, mit Standfuß

IUF – Geeignet für vorwärtsgerichtete ISOFIX-Kindersitze in der Universal-Kategorie, mit oberem Gurtstraffer gesichert

A – Vorwärtsgerichteter großer Kindersitz
- B** – Folgesitz (Alt. 1), vorwärtsgerichteter Kindersitz

BI – Folgesitz (Alt. 2), vorwärtsgerichteter Kindersitz

C – Rückwärtsgerichteter großer Kindersitz

D – Rückwärtsgerichteter Folgesitz

E – Rückwärtsgerichteter Babysitz

F – Babyschale quer zur Fahrtrichtung, links

G – Babyschale quer zur Fahrtrichtung, rechts



Abb. 1

**AUFPUMPEN
bis
60 PSI
(420 KPA)**

Reifenpannen-Reparatursystem: Reifenfüller und Dichtmittel

Für den Fall einer Reifenpanne befindet sich eine Dose Reifenfüller und Dichtmittel an Bord. Diese befinden sich hinter dem hinteren rechten Ablagepaneel neben der Heckklappe.

Verwendung gemäß der Herstellervorschrift auf der Dose.

Wahlweises platzsparendes Notrad

Der Freedom™ kann mit einem platzsparenden Notrad
Abb. 1 **ausgestattet werden. Bitte beachten Sie bei der**
Benutzung Folgendes.

Das platzsparende Rad ist nur zur vorübergehenden Verwendung als Notrad für die Fahrt bis zu einer Reparaturwerkstatt gedacht. Das beschädigte Rad/der beschädigte Reifen sollte so schnell wie möglich ersetzt und angebracht werden.

Das Notrad eignet sich für die Vorderrad- und die Hinterradachse. Das Fahrzeug darf nicht mit mehr als einem Notrad gefahren werden.

Mit einem angebrachten platzsparenden Notrad sollte das Fahrzeug mit Vorsicht und mit einer Geschwindigkeit von HÖCHSTENS 80 km/h gefahren werden.

Die unsachgemäße Verwendung des Notrads kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und einen Unfall und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

Verwenden Sie das Notrad unter keinen Umständen, wenn es beschädigt ist oder eine abgenutzte Profiltiefe hat.

Allied Mobility Freedom

WAV-Typ: AWAV

PAS 2012-1:2019 konform: Ja

Basisfahrzeug: Ford Tourneo Connect

Modell	Freedom RS	Freedom RE	Grand Freedom RS	Grand Freedom RE	Grand Freedom RSX
Rollstuhlgerechter Zugang (Abmessungen)					
Breite (mm)	805	805	775	790	790
Höhe (mm)	1370	1370	1372	1367	1367
Designierte Beförderungsposition					
Breite (mm)	790	582	790	610	790
Länge (mm)	1120	1196	1115	1160	1.140-1.445*
Neigung der Rollstuhl-Stellfläche (°)	1,6	0	4,2	0,8	2,35
Maximale Sichthöhe, sitzend (mm)	1115	1154	1257	1145	1120
Innere Dachhöhe (mm)	1400	1392	1400	1381	1391
Maximales Gewicht des Rollstuhls (kg)	200				
Maximale Zugangsabmessungen					
Breite (mm)	790	582	775	610	790
Länge (mm)	1120	1196	1115	1160	1.140-1.445*
Höhe (mm)	1370	1370	1372	1367	1367
Maximale Sitzplatzkapazität					
Höchstzahl der designierten Rollstuhlbeförderungspositionen	1				
Höchstzahl der Sitzplätze für andere Insassen (einschließlich Fahrer)	5	4	7	6	7
Höchstzahl der ISOFIX-Positionen	2†	2	2†	2	2†
Rollstuhlposition vorne verfügbar	Nein				
Beschränkungen der Sitzplatzkapazität beim Befördern eines besetzten Rollstuhls	Siehe Anm. 1	Entfällt	Siehe Anm. 2	Siehe Anm. 2	Siehe Anm. 2 und 3
Sonstige Angaben					
Sichere Arbeitslast der Winde (wo eingebaut) (kg)	275				
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks (Liter)	45	45	50	45	45
Bodenfreiheit (mm)	147	147	170	155	155
Art des eingebauten Notrads oder Reifenpannen-Reparatursystems	Reifenpannen-Reparatursystem (Standard) Notrad (wahlweise)				
Position der Abschleppöse	Hinteres Ablagepaneel, rechts				
Rampe					
Breite (mm)	758				
Länge (mm)	1215				
Winkel bei Ausbringung auf die Straße (°)	14,5				
Lage	Hinten				
Sichere Betriebslast (kg)	400				
Befestigungsverfahren	Permanent				
Maximaler Überstand der Rampe im ausgebrachten Zustand (mm)	950				

*Bei der Beförderung von Fahrgästen, die mehr als zwei Sitzplätze belegen, darf der Rollstuhl maximal 1.140 mm lang sein.

†Das Fahrzeug ist mit dem i-Size-System ausgestattet.

1. Für die Beförderung eines Rollstuhls muss der Doppelsitz nach vorne geklappt werden; für größere Rollstühle kann der Einzelsitz nach vorne geklappt werden.

2. Bei der Beförderung eines Rollstuhls können die (ggf. eingebauten) wahlweisen drehbaren Klappsitze nicht verwendet werden.

3. Doppel- (und Einzel-)sitze können verstaut werden, um Platz für größere Rollstühle zu machen.

Ford Freedom

Nachstehend finden Sie Angaben zu Sicherungen, Relais, Schaltern und anderen Komponenten, die beim Umbau hinzugefügt oder geändert wurden.

Sicherung	System	Nennwert	Lage				
			Freedom RS	Freedom RE	Grand Freedom RS	Grand Freedom RE	Grand Freedom RSX
1	Winde	25A	Unter der Motorhaube				
2	Elektrische Rückhalter	5A					
Relais							
1	Winde	30/40A	Hinter dem hinteren Ablagepaneel, rechts				
Schalter							
1	Elektrische Rückhalter	1kV:3A	Hinteres Paneel, rechts				
2	Sicherheitsverriegelung (Kippschalter)	300mA	In der Heckklappe				

Sonstiges							
1	Winde	25A	Hinter der Mittelkonsole		Hinter der Sitzbank, unter dem Boden	Hinter der Mittelkonsole	
2	Elektrischer Rückhalter, links	200mA	Unter der Sitzbank	Hinter den Vordersitzen, am Boden	Hinter der Sitzbank, am Boden	Hinter den Vordersitzen, am Boden	Unter der Sitzbank
2	Elektrischer Rückhalter, rechts	200mA					

Umbaugarantie

Die Umbaugarantie deckt die von Allied Mobility angepassten Teile zwei Jahre lang ab.

Falls Sie Ersatzteile für Ihr Fahrzeug beschaffen müssen, die mit dem rollstuhlgerechten Umbau zusammenhängen, wenden Sie sich bitte in erster Instanz an Ihren Allied Mobility-Vertriebspartner.

Schicken Sie Allied Mobility eine E-Mail an int@alliedmobility.com, falls Sie Zusatzinformationen oder Hilfe benötigen.



WICHTIGE HINWEISE:

Es wird empfohlen, dass jeder Fahrgast, der in seinem Rollstuhl mitfährt, in einem Rollstuhl sitzt, der die Anforderungen von ISO 7176-19:2008 oder höher erfüllt. Das Hakensymbol an den Befestigungspunkten weist im Allgemeinen darauf hin, dass Ihr Rollstuhl diesen Anforderungen entspricht. Schlagen Sie im Zweifelsfall bitte in den Unterlagen nach, die Ihrem Rollstuhl beiliegen, oder wenden sich an den Hersteller Ihres Rollstuhls.

Entfernen Sie vor Befahren des Fahrzeugs bitte jegliches Gepäck, das an der Rückseite des Rollstuhls oder an den Griffen des Rollstuhls hängt. Zusätzliches Gewicht, das an der Rückseite des Rollstuhls herabhängt, kann dazu führen, dass der Rollstuhl beim Befahren des Fahrzeugs, beim Verlassen des Fahrzeugs und während der Fahrt instabil wird. Bei unvorsichtiger Handhabung kann dies dazu führen, dass der Rollstuhl kippt.

Wenn die Fernbedienung der Winde anders als auf Seite 6, Abbildung 1, beschrieben bedient wird, verringert sich die Tragfähigkeit. Dieses Problem lässt sich beheben, indem Sie die Winde bis zur maximalen Länge ausfahren, ohne den Knopf loszulassen. Die Winde fährt nun ein, und die Knöpfe erfüllen nun ihre ursprünglichen Funktionen.